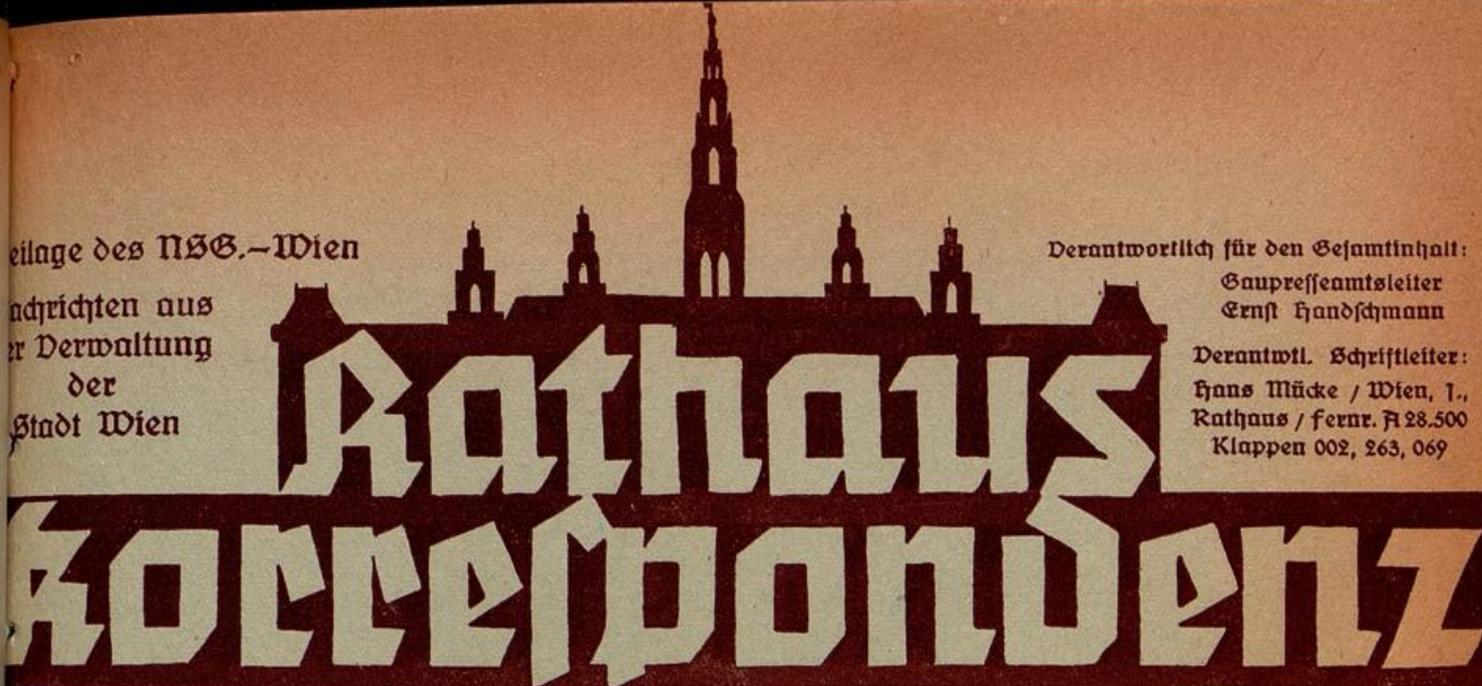


Beilage des NSB.-Wien

Veröffentlichungen aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 9. April 1941

Widmung der Stadtverwaltung für das Wiener Wachbataillon

=====

Bürgermeister Ph.W. Jung überreichte gestern (8.4.) im Roten Saal des Rathauses einer Abordnung des Wiener Wachbataillons unter Führung des Majors Grafen Schwerin die von der Stadt Wien gewidmeten Fanfarentücher, Paukenbehänge sowie einen Schellenbaumbehang und gab seiner großen Freude Ausdruck, damit ein von der Stadtverwaltung gegebenes Versprechen einlösen zu können. Graf Schwerin nahm die Widmung als ein Sinnbild der dauernden engen Verbundenheit der Stadt Wien mit dem Bataillon in herzlichen Dankesworten entgegen.

oooOooo

Ehrung Willi Thallers durch die Stadtverwaltung

=====

Dem verstorbenen Staatsschauspieler Willi Thaller wurde von der Stadtverwaltung in Anerkennung seiner besonderen Leistungen auf dem Gebiete der Wiener Schauspielkunst ehrenhalber ein Grab in bevorzugter Lage auf dem Wiener Zentralfriedhof gewidmet.

oooOooo

Dichter-Manuskripte in der Stadtbibliothek
=====

Der Handschriftensammlung der Wiener Stadtbibliothek, über deren Zuwachs an Manuskripten zeitgenössischer Wiener und ostmärkischer Dichter bereits einmal berichtet werden konnte, spendeten abermals mehrere Dichter eigenhändige Niederschriften ihrer Werke, und zwar:

- Marie Grengg: die im Jahre 1937 preisgekrönte Erzählung "Der Flüchtling",
- Rudolf Henz: den ersten Teil der "Döblinger Hymnen",
- Mirko Jelusich: die vollständige Urschrift seines neuen Romanes "Der Traum vom Reich",
- Karl Itzinger: eine Stelle aus seinem demnächst erscheinenden Buche "Der Ketzerfürst",
- Ernst Kratzmann: die Novelle "Kampf unter Sternen",
- Erwin H. Rainalter: die Erzählung "Die Botin",
- Ernst Scheibelreiter: den Prolog zur Festaufführung der "Ahnfrau" am 15. Jänner 1941 und drei eigh. Gedichte,
- Herbert Strutz: das Gedichtmanuskript "Wanderer im Herbst",
- Hermann Stuppäck: ein eigh. Gedicht mit dem Titel "Rondell",
- Karl Hans Watzinger: den letzten Abschnitt seiner in diesem Herbst erscheinenden Erzählung "Die Bauernhochzeit",
- Josef Weinheber: ein eigh. Gedicht "An Rudolf Stürzer, Vorspruch und Nachruf",
- Adalbert Welte: die ersten drei Kapitel des Romanes "Das dunkle Erbe",
- Josef Wenter: ein eigh. Manuskript betitelt "Das Land des Andreas Hofer",
- Kurt Ziesel: das vollständige Manuskript seines Romanes "Der kleine Gott".

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Die vorstehende Meldung wurde bereits einmal durch die Rathaus-Korrespondenz ausgegeben. Aus besonderen Gründen ersucht das Kulturamt die Schriftleitungen, die diese Mitteilung noch nicht gebracht haben, dies nachzuholen.

oooOooo

90. Geburtstag

Heute (9. April) feiert Herr Josef Hajek, 23., Rannersdorf Nr. 11, in voller Rüstigkeit sein 90. Wiegenfest. Aus diesem Anlaß beglückwünschte ihn Bürgermeister Ph. W. Jung in einem Schreiben und ließ ihm eine Geburtstagsgabe der Stadt Wien zugehen.

oooOooo